

Themen dieser Ausgabe

- Online-Kompodium Cybersicherheit erschienen
- Kommunale IT-Dienstleister: Verlässlich und stabil in der Corona-Krise
- e-NRW: Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung macht bedeutende Fortschritte
- E-Government Monitor 2020 veröffentlicht
- Service Desk-Forum :kommunal fand als Online-Konferenz statt
- Digital-Gipfel der Bundesregierung: grün und digital



Impressum

Herausgeber
ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

Redaktion
Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com,
www.unsplash.com.

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit. Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Fa. Newsletter2Go, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Fa. Newsletter2Go findet sich unter: <https://www.newsletter2go.de/datenschutz>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung mit Newsletter2Go zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Fa. Newsletter2Go geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der letzten Shortcut-Ausgabe dieses Jahres blicken wir auf die Themen „Cybersicherheit“, „E-Government Nutzung“ und schauen auf die Ergebnisse des kürzlich erfolgten Digital-Gipfels der Bundesregierung. Aufgrund der anhaltenden Coronasituation wenden wir uns erneut der Rolle der kommunalen IT-Dienstleister zu. Sie sind gerade jetzt ein unverzichtbarer Stabilitätsanker für Kommunen – ob es um technische Voraussetzungen für den gestiegenen Bedarf an Videokonferenzen, das Einrichten zusätzlicher IT-Arbeitsplätze oder um die schnelle Beschaffung von Hard- und Software geht.

Für das neue Jahr bleibt uns Ihnen vor allem eins zu wünschen: Gesundheit.

Online-Kompendium Cybersicherheit erschienen



Das Online-Kompendium des [Nationalen Pakts Cyber-Sicherheit](#) soll alle wesentlichen in Deutschland tätigen Akteure im Bereich der Cyber- und Informationssicherheit aus den Gesellschaftsgruppen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft umfassend zusammenfassen und deren Engagement einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Hier finden Sie das [Kompendium](#)

Kommunale IT-Dienstleister: Verlässlich und stabil in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie hat den Arbeitsalltag vieler Menschen grundlegend verändert. So auch in Kommunalverwaltungen: Die kommunalen IT-Dienstleister haben im ersten Lockdown in Tausenden Behörden kurzfristig Homeoffice und Videokonferenzen organisiert – und stellen damit die Arbeitsfähigkeit in der Krise sicher. Zudem haben sie Schulen mit Equipment versorgt, um das digitale Lernen zu erleichtern. Und: In der Krise erweisen sich die IT-Dienstleister einmal mehr als starke und stabile Wirtschaftskraft in Deutschland.

[Mehr dazu](#)



e-NRW: Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung macht bedeutende Fortschritte

Am 5. November 2020 fand der Behörden-Spiegel Kongress e-NRW coronabedingt als reine Digitalkonferenz statt, an der sich die ITK Rheinland erneut beteiligt hat. Die Konferenz wurde von NRW's Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart eröffnet. Er erklärte, dass die Erfolge, die man im Zuge der Krise verzeichnen konnte, einen großen Beitrag geleistet hätten, für Bürgerinnen und Bürger greifbar zu machen, was Digitalisierung bedeuten könne. Die ITK Rheinland hat ihre Expertise in ein Fachforum eingebracht und sich mit anderen Expertinnen und Experten über die Ergebnisse und Realisierungspotenziale der E-Akte und des in Kommunen eingesetzten Dokumentenmanagementsystems (DMS) ausgetauscht.

E-Government Monitor 2020 veröffentlicht

Eines der zentralen Ergebnisse der Studie: Die Nutzung digitaler Verwaltungsangebote steigt. Erstmals nutzen mehr als die Hälfte der deutschen (Online-)Bevölkerung digitale Verwaltungsdienstleistungen. Überraschend ist, dass laut der Studie Corona so gut wie keinen Einfluss auf die Nutzung hat – aber die Offenheit für die Inanspruchnahme von E-Government steigt. [Zur Studie](#)

Service Desk-Forum :kommunal fand als Onlinekonferenz statt

Die Onlinekonferenz war an Akteure aus dem öffentlichen Sektor adressiert, die in kommunalen Rechenzentren, Hochschulen und Kommunen tätig sind. Als inhaltliche Schwerpunkte standen die aktuellen Herausforderungen im Rahmen der Pandemie im Fokus: „Mobiles Arbeiten im Service Desk“ oder auch „Veranstaltungsplanung in Zeiten von Corona“. Genauso lebhaft wurden die weiteren Themen wie „Beteiligungsmanagement - Wie erfährt das Service Desk von einem neuen Produkt“ und „Umgang mit externen Partnern im Service Desk“ diskutiert.



Digital-Gipfel der Bundesregierung: Grün und digital

Der Digital-Gipfel der Bundesregierung (30. November bis 1. Dezember 2020) hat die Frage nach dem Verhältnis von Digitalisierung und Nachhaltigkeit gestellt. Dabei zeigte sich: der digitale Wandel könnte gleich an mehreren Stellen auch zum Klimaschutz beitragen. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier berichtete, wie die Bundesregierung die Wirtschaft dabei unterstützt, die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen. Sie fördert gezielt Schlüsseltechnologien wie Künstliche Intelligenz, Quantencomputing und gemeinsame europäische Projekte wie das Cloud-Vorhaben GAIA-X. Für EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen gehen der „grüne und digitale Wandel Hand in Hand“. Die Digitalbranche mache zwei Prozent der Treibhausemission und neun Prozent des weltweiten Stromverbrauchs aus, bis 2030 steige letzterer auf 13 Prozent, wenn man nicht gegensteuere. Von der Leyen verwies auf den europäischen Aufbauplan „Next Generation EU“, nach dem 37 Prozent der geplanten Gelder im Zeitraum 2021-2027 in den Klimaschutz und 20 Prozent in Digitaltechnik investiert werden sollen. Die ITK Rheinland legt großen Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, den sie durch eine hauseigene Leitlinie Green IT verfolgt.

